

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 46 (1934)

**Vereinsnachrichten:** Aus dem Leben der Gesellschaft

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus dem  
Leben der Gesellschaft



## Die Aarg. Historische Gesellschaft 1933.

Die mannigfachen Vorarbeiten während einer ganzen Reihe von Jahren haben im Berichtsjahr das Erscheinen einer stattlichen Zahl Veröffentlichungen unserer Gesellschaft ermöglicht. Neben der gewohnten „Argovia“ sind einmal die seit zwei Jahren im Satz befindlichen Akten zur Klosteraufhebung im Aargau aus den österreichischen Archiven, bearbeitet von Prof. Dr. Arnold Winkler, in einem stattlichen Band von 300 Seiten erschienen. Ferner konnte zum Jubiläum der Anstalt Königsfelden als Gelegenheitschrift eine kurze Geschichte des Klosters Königsfelden von Dr. H. Ammann herausgebracht werden, die vor allem die gesamten Abbildungen, die über das Kloster vorhanden sind, in mustergültigen Reproduktionen bringt.

Tüchtig vorwärts gegangen ist es mit unserm großen Unternehmen „Aargauer Urkunden“. Hier ist der 420 Seiten starke und außerdem 7 Siegeltafeln enthaltende dritte Band mit den Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden erschienen. Fast gleichzeitig kam ferner der vierte Band mit den Rheinfelder Johanniter- und Deutschordensurkunden heraus. Beide Bände sind von unserem viel verdienten Ehrenmitglied Dr. F. E. Welte bearbeitet und bringen verhältnismäßig sehr viel bisher unbekanntem Urkundenstoff. Die Fortsetzung mit zwei weiteren Friedtaler Bänden, die das Archiv des Stiftes St. Martin in Rheinfelden und das Stadtarchiv Laufenburg behandeln, ist im Drucke bereits weit fortgeschritten; beide Bände werden im Jahre 1934 erscheinen. Damit wird der Urkundenstoff für das Friedtal bis an das Archiv des Klosters Olzberg und bis an die nicht allzu zahlreichen Urkunden der Landgemeinden völlig veröffentlicht sein. Das mit der Schaffung der Sammlung der „Aargauer Urkunden“ gesteckte Ziel der erschöpfenden Veröffentlichungen der Urkundenbestände in den aargauischen Archiven wird damit wenigstens für eine der vier historischen Landschaften des Kantons in absehbarer Nähe gerückt. Ermöglicht wurde uns dieser rasche Fortschritt durch die weitgehende finanzielle Unterstützung durch die Städte Rheinfelden und Laufenburg, vor allem aber durch das großzügige Eingreifen eines nicht genannt sein wollenden Gönners, der uns nun zum zweiten Male 5000 Fr. für die „Aargauer Urkunden“ schenkte!

Das Manuskript für den siebenten Band der „Aargauer Urkunden“, der das Stadtarchiv Brugg erfassen soll, ist im Laufe des Jahres im Auftrage der Gesellschaft von Dr. G. Boner auf dem Staatsarchiv fertig gestellt worden. Der Band wird im Jahre 1934 in Druck gehen können. Die Verhandlungen mit der Stadt Bremgarten über den Druck der dortigen Urkunden, die von Herrn Dr. Merz bereits bearbeitet vorliegen, haben leider bisher noch zu keinem Ergebnis geführt; es fehlen uns also einstweilen die finanziellen Mittel, um auch diesen sehr interessanten Band drucken zu können. Dasselbe gilt für die bisher kaum bekannten zahlreichen Urkunden des Stadtarchivs Kaiserstuhl, die von Herrn Dr. Schib bearbeitet worden sind. Der eigene Urkundenfonds der Gesellschaft ist nicht imstande, neben den Kosten der Bearbeitung auch noch die Drucklegung zu bestreiten.

Die Bearbeitung der Inventare der aargauischen Stadtarchive hat weitere Fortschritte gemacht und wird voraussichtlich 1934 zu Ende geführt werden. Die Verzeichnung der übrigen Gemeindearchive durch das Staatsarchiv schreitet langsam vorwärts.

Die Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 1. Oktober in Bremgarten statt. Den Vortrag hielt Bezirkslehrer Bürgisser, der eine klare Einführung in das Wesen und die Geschichte der mittelalterlichen Stadt Bremgarten bot. Die geschäftlichen Verhandlungen waren rasch erledigt; es ist hier nur zu erwähnen, daß durch die zahlreichen Veröffentlichungen die Finanzen der Gesellschaft sehr stark angespannt sind, sodaß für die nächsten Jahre schärfste Sparsamkeit geboten sein wird. Nach einer Führung durch die Stadt Bremgarten versammelten sich die rund 50 Teilnehmer zum Mittagessen in der „Sonne“. Um 2 Uhr begann die vom Wetter sehr begünstigte Autotour, die zunächst in die beiden ehemaligen Frauenklöster Hermetschwil und Gnadental und dann auf die wenig bekannte, aussichtsreiche Höhe des Maiengrüns führte. Hier konnte man zum Abschluß der wohl gelungenen Tagung einen schönen Überblick über die gesamte Freiamter Landschaft genießen.

Der Frühjahrsausflug der Gesellschaft führte diesmal ins Fricktal. Mit dem Auto ging es von Narau zum allgemeinen Treffpunkt in Gipf-Oberfrick und dann zu Fuß auf die beiden Fricktaler Dynastienburgen Homberg und Tierstein. Hier war Gelegenheit, vom wundervollsten Wetter begünstigt, eine lebendige Anschauung der Frick-

taler Geschichte zu gewinnen. Der Abschluß des Nachmittags erfolgte im Hotel Bahnhof in Fried.

Mit dieser Exkursion hat die Gesellschaft Fühlung genommen mit einem neuen Tätigkeitsgebiet, das sie zweifellos in nächster Zeit stark in Anspruch nehmen wird. Von Dr. Ammann ist nämlich der Vorschlag gemacht worden, an die Ausgrabung der bisher ganz unbekanntes Stammes der Friedtaler Gau grafen heranzutreten, nämlich des Tiersteins. Der Vorstand hat dem Gedanken zugestimmt und ein Aufruf an die Mitglieder hat zur Schaffung eines Grabungsfonds geführt, dem an freiwilligen Spenden rund Fr. 750.— zugeflossen sind. Seither haben die gepflogenen Verhandlungen diese neue Unternehmung in erreichbare Nähe gerückt und es besteht alle Aussicht, daß im kommenden Jahr unsere Gesellschaft nach langem Unterbruch ebenfalls wieder einmal eigene Grabungen unternehmen kann.

Aarau, den 31. Dezember 1933.

H. Ammann.

---

# Satzungen

der

## Aargauischen Historischen Gesellschaft.

### § 1.

Die Aargauische Historische Gesellschaft ist ein Verein von Freunden vaterländischer Geschichte und Altertumskunde. Ihre Aufgabe ist die Erforschung der aargauischen Geschichte im weitesten Sinne und die Weckung von Verständnis für unsere Vergangenheit in der ganzen Bevölkerung.

### § 2.

Einzelmitglied der Gesellschaft kann jedermann durch Anmeldungen beim Vorstand und gegen die Entrichtung des jeweiligen von der Jahresversammlung festzusetzenden Jahresbeitrags (gegenwärtig Fr. 5.—) werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Ende des Kalenderjahres oder durch Nichtbezahlung des Jahresbeitrages.

Kollektivmitglied der Gesellschaft können Vereine und Institute mit einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 10.—, Behörden und Gemeinden mit einem Jahresbeitrag von mindestens Franken 20.— werden.

Ehrenmitglieder werden von der Jahresversammlung ernannt.

Sämtliche Mitglieder erhalten die regelmäßigen jährlichen Veröffentlichungen der Gesellschaft unentgeltlich, außerordentliche Veröffentlichungen zu einem ermäßigten Preise.

### § 3.

Alljährlich ist eine Jahresversammlung abzuhalten, zu der sämtliche Mitglieder schriftlich eingeladen werden. Die Jahresversammlung hat den Jahresbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung zu genehmigen, die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren vorzunehmen, alles mit einfachem Mehr. Anträge des Vorstandes über wichtige Vereinsgeschäfte müssen in der

Einladung aufgeführt werden, andere Anträge sollen mindestens 8 Tage vor der Versammlung dem Vorstände schriftlich eingereicht werden.

#### § 4.

Der Vorstand von 7—11 Mitgliedern wird von der Jahresversammlung jeweilen auf 3 Jahre gewählt. Er bestimmt selbst den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Kassier und den Aktuar, wenn nötig auch einen Redaktor der Veröffentlichungen.

Der Vorstand besorgt die sämtlichen laufenden Vereinsgeschäfte. Er entscheidet über die Veröffentlichungen und die gesamten Arbeiten der Gesellschaft, so weit darüber nicht Beschlüsse der Jahresversammlung vorliegen. Er setzt die Jahresversammlungen an.

#### § 5.

Als regelmäßige Veröffentlichung der Gesellschaft erscheint womöglich ein Jahrbuch mit wissenschaftlichen Beiträgen aus dem ganzen Arbeitsgebiet unter dem Titel „Argovia“. Darin werden auch Jahresbericht und Jahresrechnung abgedruckt.

Genehmigt von der Jahresversammlung zu Bremgarten am 1. Oktober 1933.

Der Aktuar:  
Dr. O. Mittler.

Der Präsident:  
Dr. H. Ammann.

---



# Rechnung der historischen Gesellschaft vom 1. Juli 1932 bis 31. Juli 1933.

## Allgemeine Kasse.

### Einnahmen.

	fr.
Saldo-Vortrag der letzten Rechnung . . . . .	733.08
Staatsbeitrag . . . . .	800.—
Beiträge von Gemeinden . . . . .	670.—
Mitgliederbeiträge . . . . .	2065.80
Gutschriften für verkaufte Publikationen . . . . .	364.20
Zinsen . . . . .	18.90
Frühjahrs-Exkursion (Auto) . . . . .	78.40
	<u>4730.38</u>

### Ausgaben.

Beiträge an andere Gesellschaften . . . . .	60.46
Publikationen . . . . .	4224.60
Vorstand, Frühjahrs-Exkursion (Auto) und Generalversammlung . . . . .	167.10
Porti und Drucksachen . . . . .	270.55
Postcheck-Gebühren . . . . .	2.55
Versicherung . . . . .	2.—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	3.12
	<u>4730.38</u>

## Urkundenfonds.

### Einnahmen.

Saldo-Vortrag letzter Rechnung . . . . .	3405.15
Beiträge (Ungenannt fr. 5000.—, Dir. A. Frey, Wettingen fr. 5.—) . . . . .	5005.—
Verkaufte Publikationen . . . . .	566.85
Zinsen . . . . .	113.50
	<u>9090.50</u>

### Ausgaben.

Urkunden Band III/2 und IV . . . . .	5832.55
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	3257.75
	<u>9090.50</u>

## Archiv-Inventare und Hallwil-Stiftung.

### Einnahmen.

	fr.
Saldo-vortrag Archiv-Inventare . . . . .	454.50
Saldo-vortrag Konto Hallwilstiftung . . . . .	29.60
Beitrag Hallwilstiftung . . . . .	400.—
Zinsen . . . . .	8.40
	<u>892.50</u>

**Ausgaben.**

Honorarzahllungen . . . . .	1055.20
Defizit, vorläufig gedeckt durch Urkundenfonds . . . . .	162.70
	<u>892.50</u>

**Vermögensrechnung.**

<b>Aktiven:</b> Allgemeine Kasse . . . . .	3.12
Urkunden-Fonds . . . . .	3257.75
	<u>3260.87</u>
<b>Passiven:</b> Fonds Archiv-Inventare . . . . .	162.70
Schuld Publikation Winkler . . . . .	4544.60
	<u>4707.30</u>
<b>Defizit:</b> . . . . .	<u>1446.43</u>

An den im Jahre 1933 geäufteten Grabungsfonds wurden bis Februar 1934 folgende Beiträge gestiftet:

fr. 500.—:

Dr. Robert und Dr. Hektor Ammann, Aarau . . . . . 500.—

fr. 100.—: Dr. Emil Welti, Kehrsatz . . . . . 100.—

je fr. 50.—: Portlandzementfabrik Würenlingen; Kraftwerk Kaufenburg; Stadtkasse Brugg; Dr. O. Meyer, Aarau; Dr. H. Ammann, Aarau . . . . . 250.—

fr. 25.—: Otto Fehlmann, Schöftland . . . . . 25.—

je fr. 20.—: Dr. K. Speidel, Aarau; Albrecht Siegfried, Zofingen; R. Frei, Gips-Oberried; S. Hochuli, Safenwil; R. Sauerländer, Aarau; Prof. Dr. Laur, Brugg; Dr. Ammann-Fehr, Lenzburg; Jwan Bally, Schönenwerd; Dr. A. Keller, Rheinfelden; Dr. Gehner-Siegfried, Aarau . . . . . 200.—

je fr. 10.—: G. Wildi, Lenzburg; Hermann Henz, Aarau; Dr. R. Lewin, Baden; A. Oehler, Aarau; Dir. A. Wirz, Siggenthal; Dr. E. Wiedmer, Zofingen; Dr. C. Fehlmann, Aarau; Dr. M. Bircher-Benner, Zürich . . . . . 80.—

je fr. 5.—: Arch. Pellegrini, Basel; Frau Holliger, Aarau; S. Weiß, Wittnau; Dr. R. Senn, Baden; W. Zschokke, Aarau; J. Bolliger, Aarburg; Dr. Bosch, Seengen; G. Doppler-Morf, Baden; Ed. Attenhofer, Lenzburg; R. Hunziker, Aarau; E. Glück, Rothrist; Mag Matter sen., Kölliken; Dr. W. Baumann, Aarau; Pfr. B. Stähelin, Birr; R. A. Eüthy, Schöftland; S. Dietiker, Olsberg; C. Jeklin, Chur; Dr. O. Mittler, Baden . . . . . 90.—

Einnahmen bis Februar 1934 . . . . . 1245.—

## Mitgliederbewegung 1933.

### Eintritte:

Bachmann J., Notar, Staffelbach  
Bolliger E., Gemeindefschreiber, Leutwil  
Bürgisser Eugen, Bezirkslehrer, Bremgarten  
Haffter E., Pfarrer, Aarau  
Heinze A., Direktor, Niederlenz.  
Hug H., Pfarrer, Leutwil  
Hunziker Gertrud, Lehrerin, Aarau  
Jungi Walter, Bez.-Lehrer, Aarau  
Müri Dr. Walter, Bern  
Nauer-Huber G., Hägglingen  
Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A. G., Siggenthal  
Kengger Arnold, Handelsgärtner, Brugg  
Rauber Dr., Stadtmann, Aarau  
Senn Dr. Walter, Buchs  
Senti Ant., Bez.-Lehrer, Rheinfelden  
Stalder Dr. O., Rheinfelden  
Studer A., Schreinermeister, Wittnau  
Walther-Hilfiker Ad., Fabrikant, Oberentfelden

### Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Schweizer Prof. Dr. Paul, Zürich  
Strähl-Rotpletz K., Zofingen  
Schmid-Hodel A., Rheinfelden

### Austritte:

Bär Hans, Redaktor, Aarau  
Bertschinger O., Stadtmann, Lenzburg  
Billo Fritz, Redaktor, Baden  
Haag Hugo, Pfarrer, Sirnach  
Hässig-Muggler G., Aarau  
Hollinger Karl, Gemeindefschreiber, Fried  
Merz, Bez.-Lehrer, Rheinfelden  
Tobler J., Bez.-Lehrer, Brugg  
Wagner Walter, Fabrikant, Zofingen

---